

# Neue Bücher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **38 (1965-1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Madame de Gurson<sup>16</sup>. C'est là un manque flagrant de prudence, car l'hypothèse selon laquelle la dédicace aurait été insérée, pour les besoins de la cause, au moment où Montaigne mettait la dernière main à son édition de 1580 – soit six années au moins après la composition de l'essai – est parfaitement acceptable et n'entraîne aucune contradiction.

En fait, ces discussions n'ont qu'une importance relative; ce qui compte avant tout, c'est l'influence de Sénèque sur Montaigne. Cette donnée pourrait éclairer d'un jour nouveau le problème – non encore entièrement résolu – de l'influence de Montaigne sur les théories pédagogiques de Rousseau. En effet, puisque Rousseau et Montaigne puisent tous deux chez Sénèque, n'est-il pas possible que certains principes rousseauistes paraissant venir de Montaigne proviennent en réalité de Sénèque? Mais cette question sort du cadre de la présente étude.

<sup>16</sup> *Ibidem*, p. 356.

## NEUE BÜCHER

(Die Besprechung behält sich die Redaktion vor)

Siegfried Korninger: *English Literature and its Background, The Restoration Period and the Eighteenth Century (1660–1780)*. 269 S., 24 Kunstdrucktafeln. DM 31.–. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien.

W. Flury / S. Duenas Blasco: *Lehrbuch der spanischen Sprache*. 9. neubearbeitete Auflage. 302 S. Fr. 11.–. Schultheß & Co. AG, Verlagshaus, Zürich.

A.-D. Sertillanges, O. P.: *Regards sur le monde*, Préface de M. F. Moos, O. P., 96 pages, F 4.80. Les Editions Ouvrières, Paris 13e.

Dr. A. Jeanneau, Médecin des Hôpitaux Psychiatriques: *Initiation à la Psychoanalyse*. 192 p., F 9.–. Collection Beauchesne, Paris.

Höfling: *Aufgaben zur Atomphysik*, Oberstufe. 44 Seiten, 4 Abbildungen. DM 3.20. Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

Höfling: *Aufgaben zur Atomphysik*, Lehrerausgaben mit Lösungen. 134 Seiten, 9 Abbildungen. Leinen DM 9.80. Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

Höfling/Mirow: *Physikalisches Grundwissen in Frage und Antwort*. Mittelstufe. 118 Seiten, 38 Abbildungen. DM 6.80. Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

Dr. Walter Jacobs: *Physik im Experiment*, Anleitungen zu einfachen physikalisch-technischen Schülerversuchen. Elektrik, 2. Teil. Oberstufe. 71 Seiten, 32 Abbildungen. DM 4.20. Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

Maurice Reuchlin: *L'orientation pendant la période Scolaire*, idée et problèmes. 370 p. Education en Europe, Strasbourg.

Elisabeth Blochmann, G. Geißler, Herman Nohl, Erich Weniger: *Der Wetteifer in der Erziehung*, kleine pädagogische Texte. 101 Seiten. Verlag Julius Beltz, Weinheim.

Wolfgang Metzger: *Stimmung und Leistung*. Die affektiven Grundlagen des Lernerfolgs. 44 Seiten. DM 4.80. Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster, Westfalen.

Johann Hinrich Wichern: *Schriften zur Sozialpädagogik*. 158 Seiten. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Dr. Theo Dietrich und Dr. Job-Günter Klink: *Zur Geschichte der Volksschule*. Band I. Volksschulordnung 16. bis 18. Jahrhundert. 174 S. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Friedrich E. Freiherr von Gagern: *Eheliche Partnerschaft*. Die Ehe als Lebens- und Geschlechtsgemeinschaft. 5. erweiterte Auflage. 352 S. Ganzleinen DM 24.80. Manz Verlag, München 8.

Hans Fürst: *Unser Kind und die Schule*. Förderung der schulischen Leistungsfähigkeit des Kindes. 108 Seiten. Fr. 9.80. Verlag Hans Huber, Bern.

Georg Willers: *Das Bildungswesen der USA*. Eine Gesamtdarstellung der Entwicklung bis zur Gegenwart. 229 Seiten. Leinen DM 19.80. Ehrenwirth Verlag, München.

Dr. Karl Heymann: *Erneuerung des Strafvollzugs*, Nr. 2. 72 Seiten, DM 7.–. Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum, Dornach (Solothurn)

Bertha J. Naterop: *Dear Sir*. English and American Business Correspondence. 224 S. Fr. 9.80. Verlag Sauerländer, Aarau.

Dr. Albert Reble: *Das Strafproblem in Beispielen*. 127 S. Verlag Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Theodor Litt: *Pädagogik und Kultur*. Kleine pädagogische Schriften 1918–1926. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Friedrich Fröbel: *Kleine pädagogische Schriften*. 141 Seiten. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Michel de Montaigne: *Essays über Erziehung*. 79 Seiten. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Dr. Theo Dietrich: *Unterrichtsbeispiele von Herbart bis zur Gegenwart*. 2. erweiterte Auflage. 131 Seiten. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

Dr. Erich Dauzenroth: *Frauenbewegung und Frauenbildung*. 122 S. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn/Obb.

*Nun sind sie erwachsen*. – Ratschläge für Eltern und Freunde geistig behinderter Jugendlicher und Erwachsener, 59 S., Herausgeber: Bundesvereinigung «Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind» e. V., Bonn.

Philippe Privat: *Histoire de l'Ecole Privat*. 192 Seiten, Librairie Alexandre Jullien, Genève.

Alfred Anderau: *Ob i lach oder sing* – Volkslieder aus der deutschen Schweiz. 76 Seiten, Fr. 7.50, Musikverlag zum Pelikan, Dr. E. Brandenberger, Zürich.

Prof. Dr. Leopold Prohaska: *Autorität und Liebe*. 167 S., Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I.

Herbert Otterstädt: *Schule von morgen*. 215 Seiten, Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

*Frohe Zeit*. – Durch Erziehungsdirektionen mehrerer Kantone als obligatorisches Lehrmittel erklärt. 94 Seiten, Fr. 3.80, Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

*Meine kleine Welt*. – Erziehungsdirektionen mehrerer Kantone, 96 S., Fr. 3.80, Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

Heinrich Teggeler: *Der Lehrermangel*. 173 Seiten, Morgarten-Verlag, Zürich.

W. M. Nijkamp: *Das Kleinkind in seiner Gemeinschaft*, Ein Ratgeber für Eltern und Kindergärtnerinnen. 151 Seiten, DM 12.80, Georg Westermann Verlag, Braunschweig.

Elisabeth Zorell: *Erziehungslehre für sozialpädagogische Berufe*. 127 Seiten, DM 6.40, Julius Klinkhardt, Verlagsbuchhandlung, Bad Heilbrunn.

Dr. August Kelle: *Lebendige Heimatflur* – Gewässer, Moor und Heide im Jahreslauf. 37 Seiten, DM 1.70, Ferd. Dümmers Verlag, Bonn.

Friedrich Heer: *Österreich – damals, gestern, heute*. Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I.

Elly Demmer: *Ziribixi der Straßenfloh*. 40 Seiten, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I.

Paul Griéger: *La Caractéologie Ethique, Approche et compréhension des peuples*. 316 Seiten, Presses Universitaires de France, Paris.

Dr. Karl Duncker: *Zur Psychologie des produktiven Denkens*. 135 S., Springer-Verlag, Berlin/Göttingen/Heidelberg.

Anton Komminoth: *Am Fenster*. Kleine Geschichten. 119 S. Fr. 7.50. Verlag Sauerländer, Aarau.

Schweizerischer Blindenverband: *Schweizer Blindenfreund-Kalender 1966*. 130 Seiten. Fr. 2.40. Schweizer Blindenfreund-Kalender, Viktoriarain 16, Bern.

Oskar Kubin / D. Niederstadt: *Jugendgesundheit und Beruf, Aertzliche Berufsberatung Jugendlicher*. Medizinische und pädagogische Jugendkunde. Band I. 62 Seiten. Fr. 14.50. Verlag S. Karger AG, Basel.

Harald Mellerowicz: *Der Kreislauf des Jugendlichen bei Arbeit und Sport*. Medizinische und pädagogische Jugendkunde. Band II. 60 Seiten, 36 Abbildungen, 11 Tabellen. Verlag S. Karger AG, Basel. Fr. 14.50.

### Die Altdorfer Telspiele 1965

«Politisch ist Tell in der Schweiz erledigt. Wir können ihn nicht mehr brauchen. Professor Marcel Beck, der dies kürzlich behauptete, steht mit seiner Meinung nicht allein. Mitleidiges Achselzucken, pointiertes Zweifeln, kategorisches Verneinen,

daß Tell als Sinngestalt und Drama unserem ach so desillusionierten Atomzeitalter noch irgendetwas zu sagen habe, diese Attitüde gilt heute schon weitherum als Attest schweizerischer Zeitaufgeschlossenheit. – Nun, seit Tell da ist –, seitdem schafft sich jede Zeit, auch die heutige, ihr eigenes Tellbild. Ob ein scharfgeprägtes oder verschwommenes, ob ein besinnliches oder hämisches, ob ein begeistertes oder skeptisches, das sagt wohl weniger über Tell aus als über die Zeit, die es hervorbringt.

Wir meinen, aus solcher Sicht sei Tell als eine Quelle nationaler Selbstbesinnung noch lange nicht erledigt. Selbstbesinnung des Volkes als Rückbesinnung auf seinen Ursprung, das kündigt schon die älteste Telledichtung, das alte «Urner Tellenlied» von 1477, das auch die Altdorfer Telspiele 1965 einleitet:

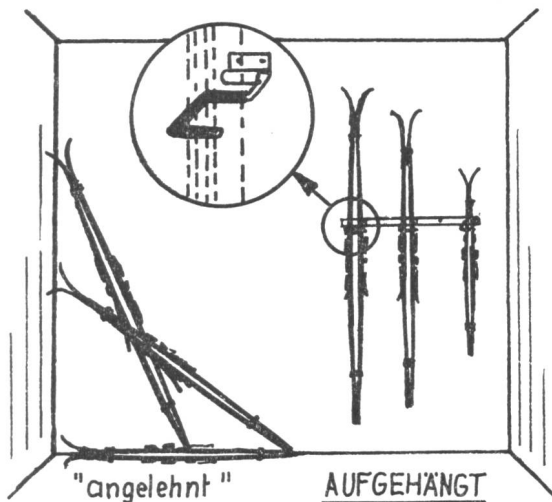
Ich will üch singen den rechten grund,  
wie die eidgenoßschaft ist entsprungen.»

Mit diesen Worten leitete der Regisseur Dr. Tino Arnold den Beginn der Proben in Altdorf ein. Unterdessen sind die Laienspiele zur Aufführungsreife gediehen und haben ein großes, begeistertes Publikum gefunden. Die speziellen Schülervorstellungen erfreuen sich kräftiger Nachfrage. Bis zum 5. September ist noch Gelegenheit zum Besuch der Altdorfer Telspiele!

Ko

## Ordnung im Skiraum

Mit dem neuen  
**WAND-Skihalter**  
können Ihre Schüler die Skier  
an die Wand hängen!



Bis 30 Paare pro m<sup>2</sup>. Jedes Paar jederzeit griffbereit. Skier sind weg vom Boden, daher leichte Reinigung. Einrichten ganzer Skiräume oder Elemente zum Selbstmontieren.

Auch abschliessbar mit Zylinderschloss

**E. VOGEL** EFAU-PRODUKTE  
Eggstrasse 12, 8102 Oberengstringen, (051) 98 17 54



Generalvertretung für die Schweiz

**WIPF AG. ZÜRICH**  
**BÜRO MASCHINEN**  
**UND MÖBEL**



Durchschlag-  
Schreibmaschinen-  
Vervielfältigungs- } **Papiere**

in guten Qualitäten zu vor-  
teilhaften Preisen

**P. GIMMI & CO. AG ST. GALLEN**

**Kanton St.Gallen**

## **Lehrerseminar Rorschach**

Am Lehrerseminar Rorschach sind auf Beginn des nächsten Schuljahres 25. 4. 1966) folgende Hauptlehrstellen neu zu besetzen:

**eine Hauptlehrstelle für Psychologie, Pädagogik und evtl. ein weiteres Fach**

**eine Hauptlehrstelle für Mathematik und eventuell ein weiteres Fach**

Besoldung nach Vereinbarung im Rahmen der kantonalen Dienst-Besoldungsverordnung. Beitritt zur kantonalen Pensionsversicherung. Pflichtstundenzahl 23–24 in der Woche. Ueber die Anstellungsbedingungen gibt die Seminardirektion nähere Auskunft.

Lehrer mit abgeschlossener Hochschulbildung sind eingeladen, ihre Bewerbung mit Lebenslauf sowie Zeugnissen über die Ausbildung und die praktische Tätigkeit bis 15. August 1965 an das Erziehungsdepartement St.Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, einzureichen.

St.Gallen, den 8. Juli 1965

Das Erziehungsdepartement

## **Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen**

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung an die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ETH und Technikum.

Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

### **GRUNDGEDANKEN**

1. **Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.**
2. **Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.**
3. **Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).**

Persönliche Beratung durch die Direktion:  
**Dr. Gademann, Dr. Lalfmann**

### **Stellenausschreibung**

Für die **Leitung des baselstädtischen Kinderheimes Chaumont** oberhalb Neuchâtel werden auf den Herbst

## **Hauseltern**

gesucht. In dem aus mehreren Häusern bestehenden Heim werden 40 normalbegabte schulpflichtige Buben und Mädchen aller Altersstufen in 4 Gruppen betreut. Die Heimschule besteht aus 3 Sonderklassen.

Die Hauseltern sollen erfahrene Erzieherpersönlichkeiten sein, welche die Kinder nach heilpädagogischen Erkenntnissen zu führen vermögen und ihren Mitarbeitern beratend und helfend zur Seite stehen.

Die Besoldung und der Beitritt zur staatlichen Pensions-, Witwen- und Waisenkasse sind gesetzlich geregelt.

Interessenten, die diesen Anforderungen entsprechen, wollen ihre Bewerbungen unter Beilage des Bildungsganges, eines von Hand geschriebenen Lebenslaufes, der Ausweise über Ausbildung und Tätigkeit und Angabe von Referenzen bis zum 14. August 1965 an den Vorsteher des Schulfürsorgeamtes, Münsterplatz 17, Basel, richten.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

## **Handelsschule Dr. Gademann Zürich**

Ausbildung für Handel, Industrie, Verwaltungen, Banken und Versicherungen.

**Handelsdiplom. Höhere Handelskurse** für leitende Stellungen, Diplomkurse für Direktions-Sekretärinnen und Hotel-Sekretärinnen.

Unterricht in einzelnen kaufmännischen Fächern und Hauptsprachen einschliesslich Korrespondenz nach Wahl. Deutsch für Fremdsprachige.

Individueller raschfördernder Unterricht. Abteilung für Erwachsene. **Tages- und Abendschule.**

Prospekte durch das Sekretariat:  
Gessnerallee 32, Telefon 051 25 14 16

## **Gestelle**

für 32—112 Ordner mit Einsätzen für 12—120 Fächer ab Fr. 199.—

**B. Reinhard's Erbe, Zürich**  
Kreuzstr. 58, Telephon 051 4711 14